490816-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Reparatur und Wartung von elektrischen und mechanischen Einrichtungen in Gebäuden – Sachkundigenprüfung und Wartung Brand- und Rauchschutztüren im Gebäudebestand des SWR
OJ S 135/2026 16/07/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Südwestrundfunk
E-Mail: Ausschreibung-SWR@cpm.gmbh
Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Freizeit, Sport, Kultur und Religion

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Sachkundigenprüfung und Wartung Brand- und Rauchschutztüren im Gebäudebestand des SWR
Beschreibung: Der Südwestrundfunk verteilt sich auf drei Hauptstandorte mit einem vielfältigen Gebäudebestand für den die jährliche Sachverständigenprüfung und Wartung für Brand- und Rauchschutztüren durchgeführt werden soll. Standort Baden-Baden mit 17 Gebäuden / Studios (Los 1) Standort Mainz mit 3 Gebäuden / Studios (Los 2) Standort Stuttgart mit 12 Gebäuden / Studios / Sender (Los 3)
Kennung des Verfahrens: 95e9ae9f-e4f4-4311-a2d9-0420090b1746
Interne Kennung: 2026-41-BAU-EU-X
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 50710000 Reparatur und Wartung von elektrischen und mechanischen Einrichtungen in Gebäuden

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Hans-Bredow-Straße
Stadt: Baden-Baden
Postleitzahl: 76530
Land, Gliederung (NUTS): Baden-Baden, Stadtkreis (DE121)
Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen: LOS 1

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Am Fort Gonsenheim 139
Stadt: Mainz
Postleitzahl: 55122

Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)
Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen: LOS 2

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Neckarstraße 230
Stadt: Stuttgart
Postleitzahl: 70190
Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)
Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen: LOS 3

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4DMZMFXG# Es werden lediglich Bieter/Bietergemeinschaften berücksichtigt, bei denen keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 ff. GWB vorliegen und deren Eignung den Vorgaben des Auftraggebers entspricht. Die eingegangenen Angebote werden auf Vollständigkeit, auf fachliche und rechnerische Richtigkeit geprüft. Der Auftraggeber überprüft die Eignung der Bieter anhand der festgelegten Eignungskriterien und das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach den §§ 123 und 124 GWB. Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot anhand der festgelegten Zuschlagskriterien erteilt. Hierzu werden die Angebote anhand der festgelegten Zuschlagskriterien geprüft und bewertet. Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Unterlagen im Rahmen des gesetzlich Zulässigen bis zum Ablauf einer zu bestimmenden Nachfrist nachzufordern, ist hierzu jedoch nicht verpflichtet. Unvollständige Angebote, die trotz gegebenenfalls erfolgter Nachforderung von Unterlagen weiterhin unvollständig bleiben, können nicht berücksichtigt werden. Den Zuschlag erhält der Bieter mit der höchsten Gesamtpunktzahl. Bei Punktgleichheit erfolgt der Zuschlag auf das Angebot mit der niedrigsten Angebotssumme.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU
vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 3

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 3

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung
Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen:
Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:
Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:
Betrug:
Korruption:
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:
Zahlungsunfähigkeit:
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Gebäudebestand Baden-Baden
Beschreibung: Ausgeschrieben wird die Sachverständigenprüfung und Wartung für Brand- und Rauchschutztüren, Notausgänge, Revisionstüren und -klappen, Schiebetüren mit Brandschutzanforderungen, Innenfenster mit Brandschutzanforderungen, Brandschutzsystemabschlüssen von Installationsschächten, Feststellanlagen, Drehtürantrieben, Fluchtwegterminals, Rauchabzugsanlagen und Obentürschließern. Massenauszug Standort Baden-Baden (Los 1) - Brand- und Rauschutztüren ca. 1500 Stück - Notausgangstüren ca. 200 Stück - Feststellanlagen ca. 250 Stück - Fluchtwegterminals ca. 70 Stück - Innenfenster ca. 30 Stück
Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 50710000 Reparatur und Wartung von elektrischen und mechanischen Einrichtungen in Gebäuden

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Hans-Bredow-Straße
Stadt: Baden-Baden
Postleitzahl: 76530
Land, Gliederung (NUTS): Baden-Baden, Stadtkreis (DE121)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2027
Enddatum der Laufzeit: 31/12/2031

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:
Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung
Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist nachzuweisen, dass innerhalb der letzten 3 Jahre mindestens 3 Aufträge zu Wartungsarbeiten von elektrischen und mechanischen Einrichtungen in Gebäuden (CPV-Code 50710000-5) durchgeführt wurden. Dabei sind folgende Bestimmungen zu erfüllen: - mind. 1 von 3 Aufträge: Büro-/Verwaltungsgebäude - mind. 2 von 3 Aufträge: Wartung von Brand- und Rauchschutztüren - mind. 2 von 3 Aufträge: Wartung von mind. 1.000 Objekten die unter die Kategorie der elektrischen und mechanischen Einrichtungen in Gebäuden Fallen. Referenzen werden anerkannt, deren Leistungserbringung nach dem 01.07.2023 erfolgte. Sollte die Leistungserbringung im Gesamten nicht abgeschlossen sein, werden nur Leistungen gewertet, welche bereits erbracht wurden.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung
Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist ein Nachweis über eine gültige Betriebshaftpflichtversicherung oder eine Verpflichtungserklärung zum Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung mit mindestens folgenden Deckungssummen einzureichen: - Personenschäden (pauschal) 3 Mio. EUR je Schadensfall - Sach- und Vermögensschäden (pauschal) 1 Mio. EUR je Schadensfall

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten
Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist nachzuweisen, dass das Wartungspersonal über die notwendigen Qualifikationen und Zertifikationen verfügt, um die Wartung von Brand- und Rauchschutztüren entsprechend den geltenden Bestimmungen durchzuführen. Es ist nachzuweisen, dass der Bieter über mind. 3 für die Wartungsarbeiten geeignete Arbeitskräfte verfügt (2 Personen zur Durchführung der Wartungsarbeiten, sowie 1 Person als Vertretung). Alle Personen sind namentlich zu nennen und müssen nachweislich in Summe folgende Befähigungen vorweisen können: - Befähigte Person für Brandschutztüren und -tore (von in Deutschland anerkannten Prüfanstalten, z.B. TÜV, DEKRA, etc.) - Fachkraft für Feststellanlagen nach DIN 14677/Instandhalter BMA - Werksgeschulter und vom Hersteller autorisierter Sachkundiger für Dreh- und Schiebetürantriebe Eine der genannten Personen ist als Hauptansprechpartner (Projektleiter) gegenüber dem AG zu nennen.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft
Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist nachzuweisen, dass der Bieter im Durchschnitt der letzten 3 Jahre über mind. 3 für die Durchführung der Wartungsarbeiten geeignete Arbeitskräfte verfügte (2 Personen zur Durchführung der Wartungsarbeiten, sowie 1 Person als Vertretung).

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz
Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist ein durchschnittlicher Jahresumsatz der letzten 3 Jahre von mindestens 250.000,00 EUR nachzuweisen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:
Art: Preis

Bezeichnung: Angebotssumme
Beschreibung: Der Zuschlag wird an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot vergeben. Die Wirtschaftlichkeit der Angebote wird über die Angebotssumme definiert. Es werden lediglich vollständige Einreichungen bewertet. Nachforderungen zur Herstellung der Vollständigkeit werden gestellt, wenn diese mit den Bestimmungen nach § 56 VgV konform sind und die erreichte Bewertung für eine Zuschlagserteilung ausreichend ist. Die Bewertung der Zuschlagskriterien erfolgt auf der Grundlage der nachfolgenden Bewertungsgewichtung: Bieter, deren Preis bei weniger als 75% des durchschnittlichen Preises liegt, werden gem. § 60 Abs. Abs. 1 VgV zur Vorlage einer Aufklärung aufgefordert. Anschließend wird gem. § 60 Abs. 3-4 VgV entschieden, ob der Bieter vom Verfahren ausgeschlossen wird.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/08/2026 23:59:59 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4DMZMFXG/documents

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Zu verwenden ist ausschließlich der Kommunikationskanal des Projektraums auf DTVP. Die Bieter haben diesen eigenverantwortlich regelmäßig auf eingegangene Nachrichten zu prüfen, um über alle relevanten Informationen zum Verfahren zu verfügen.
URL: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4DMZMFXG

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4DMZMFXG
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Angebote: 17/08/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 2 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Nachforderungen, welche gemäß den Bestimmungen des europäischen und deutschen Vergaberechts zulässig sind, werden vorgenommen, soweit der Bieter nicht bereits auf Grund sonstiger Angaben vom Verfahren auszuschließen ist.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Ort des Eröffnungstermins: DTVP
Eröffnungstermin — Beschreibung: elektronische Angebotsöffnung

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Demnach wird bezüglich der Einleitung von Nachprüfungsverfahren auf § 160 GWB verwiesen: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Bezüglich der Information nicht berücksichtigter Bieter und Bewerber gelten §§ 134, 135 GWB. Nach § 134 Abs.1 GWB haben öffentliche Auftraggeber die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. Nach § 134 Abs.2 GWB darf ein Vertrag erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach Absatz 1 geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf zehn Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. Gemäß § 135 Abs. 2 Satz 1 GWB kann die Unwirksamkeit nach § 135 Absatz 1 GWB nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Südwestrundfunk
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Südwestrundfunk

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Gebäudebestand Mainz
Beschreibung: Ausgeschrieben wird die Sachverständigenprüfung und Wartung für Brand- und Rauchschutztüren, Notausgänge, Revisionstüren und -klappen, Schiebetüren mit Brandschutzanforderungen, Innenfenster mit Brandschutzanforderungen, Brandschutzsystemabschlüssen von Installationsschächten, Feststellanlagen, Drehtürantrieben, Fluchtwegterminals, Rauchabzugsanlagen und Obentürschließern. Massenauszug Standort Mainz (Los 2) - Brand- und Rauschutztüren ca. 570 Stück - Notausgangstüren ca. 60 Stück - Feststellanlagen ca. 145 Stück - Automatische Drehtürantriebe ca. 35 Stück - Obentürschließer ca. 180 Stück
Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 50710000 Reparatur und Wartung von elektrischen und mechanischen Einrichtungen in Gebäuden

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Am Fort Gonsenheim 139
Stadt: Mainz
Postleitzahl: 55122
Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2027
Enddatum der Laufzeit: 31/12/2031

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:
Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung
Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist nachzuweisen, dass innerhalb der letzten 3 Jahre mindestens 3 Aufträge zu Wartungsarbeiten von elektrischen und mechanischen Einrichtungen in Gebäuden (CPV-Code 50710000-5) durchgeführt wurden. Dabei sind folgende Bestimmungen zu erfüllen: - mind. 1 von 3 Aufträge: Büro-/Verwaltungsgebäude - mind. 2 von 3 Aufträge: Wartung von Brand- und Rauchschutztüren - mind. 2 von 3 Aufträge:

Wartung von mind. 1.000 Objekten die unter die Kategorie der elektrischen und mechanischen Einrichtungen in Gebäuden Fallen. Referenzen werden anerkannt, deren Leistungserbringung nach dem 01.07.2023 erfolgte. Sollte die Leistungserbringung im Gesamten nicht abgeschlossen sein, werden nur Leistungen gewertet, welche bereits erbracht wurden.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung
Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist ein Nachweis über eine gültige Betriebshaftpflichtversicherung oder eine Verpflichtungserklärung zum Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung mit mindestens folgenden Deckungssummen einzureichen: - Personenschäden (pauschal) 3 Mio. EUR je Schadensfall - Sach- und Vermögensschäden (pauschal) 1 Mio. EUR je Schadensfall

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten
Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist nachzuweisen, dass das Wartungspersonal über die notwendigen Qualifikationen und Zertifikationen verfügt, um die Wartung von Brand- und Rauchschutztüren entsprechend den geltenden Bestimmungen durchzuführen. Es ist nachzuweisen, dass der Bieter über mind. 3 für die Wartungsarbeiten geeignete Arbeitskräfte verfügt (2 Personen zur Durchführung der Wartungsarbeiten, sowie 1 Person als Vertretung). Alle Personen sind namentlich zu nennen und müssen nachweislich in Summe folgende Befähigungen vorweisen können: - Befähigte Person für Brandschutztüren und -tore (von in Deutschland anerkannten Prüfanstalten, z.B. TÜV, DEKRA, etc.) - Fachkraft für Feststellanlagen nach DIN 14677/Instandhalter BMA - Werksgeschulter und vom Hersteller autorisierter Sachkundiger für Dreh- und Schiebetürantriebe Eine der genannten Personen ist als Hauptansprechpartner (Projektleiter) gegenüber dem AG zu nennen.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft
Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist nachzuweisen, dass der Bieter im Durchschnitt der letzten 3 Jahre über mind. 3 für die Durchführung der Wartungsarbeiten geeignete Arbeitskräfte verfügte (2 Personen zur Durchführung der Wartungsarbeiten, sowie 1 Person als Vertretung).

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz
Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist ein durchschnittlicher Jahresumsatz der letzten 3 Jahre von mindestens 250.000,00 EUR nachzuweisen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis
Bezeichnung: Angebotssumme
Beschreibung: Der Zuschlag wird an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot vergeben. Die Wirtschaftlichkeit der Angebote wird über die Angebotssumme definiert. Es werden lediglich vollständige Einreichungen bewertet. Nachforderungen zur Herstellung der Vollständigkeit werden gestellt, wenn diese mit den Bestimmungen nach § 56 VgV konform sind und die erreichte Bewertung für eine Zuschlagserteilung ausreichend ist. Die Bewertung der Zuschlagskriterien erfolgt auf der Grundlage der nachfolgenden Bewertungsgewichtung: Bieter, deren Preis bei weniger als 75% des durchschnittlichen Preises liegt, werden gem. § 60 Abs. Abs. 1 VgV zur Vorlage einer Aufklärung aufgefordert. Anschließend wird gem. § 60 Abs. 3-4 VgV entschieden, ob der Bieter vom Verfahren ausgeschlossen wird.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/08/2026 23:59:59 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4DMZMFXG/documents

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Zu verwenden ist ausschließlich der Kommunikationskanal des Projektraums auf DTVP. Die Bieter haben diesen eigenverantwortlich regelmäßig auf eingegangene Nachrichten zu prüfen, um über alle relevanten Informationen zum Verfahren zu verfügen.
URL: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4DMZMFXG

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4DMZMFXG
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Angebote: 17/08/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 2 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Nachforderungen, welche gemäß den Bestimmungen des europäischen und deutschen Vergaberechts zulässig sind, werden vorgenommen, soweit der Bieter nicht bereits auf Grund sonstiger Angaben vom Verfahren auszuschließen ist.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Ort des Eröffnungstermins: DTVP
Eröffnungstermin — Beschreibung: elektronische Angebotsöffnung

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe
Informationen über die Überprüfungsfristen: Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Demnach wird bezüglich der Einleitung von

Nachprüfungsverfahren auf § 160 GWB verwiesen: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Bezüglich der Information nicht berücksichtigter Bieter und Bewerber gelten §§ 134, 135 GWB. Nach § 134 Abs.1 GWB haben öffentliche Auftraggeber die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. Nach § 134 Abs.2 GWB darf ein Vertrag erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach Absatz 1 geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf zehn Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. Gemäß § 135 Abs. 2 Satz 1 GWB kann die Unwirksamkeit nach § 135 Absatz 1 GWB nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Südwestrundfunk
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Südwestrundfunk

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Gebäudebestand Stuttgart
Beschreibung: Ausgeschrieben wird die Sachverständigenprüfung und Wartung für Brand- und Rauchschutztüren, Notausgänge, Revisionstüren und -klappen, Schiebetüren mit Brandschutzanforderungen, Innenfenster mit Brandschutzanforderungen, Brandschutzsystemabschlüssen von Installationsschächten, Feststellanlagen, Drehtürantrieben, Fluchtwegterminals, Rauchabzugsanlagen und Obentürschließern. Massenauszug Standort Stuttgart (Los 3) - Brand- und Rauschutztüren ca. 1090 Stück - Notausgangstüren ca. 150 Stück - Revisionstüren, -klappen ca. 110 Stück -

Systemabschlüsse Schächte ca. 290 Stück - Feststellanlagen ca. 350 Stück - Automatische Drehtürantriebe ca. 55 Stück - Fluchtwegterminals ca. 70 Stück - Innenfenster ca. 35 Stück - Obentürschließer ca. 290 Stück
Interne Kennung: 3

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 50710000 Reparatur und Wartung von elektrischen und mechanischen Einrichtungen in Gebäuden

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Neckarstraße 230
Stadt: Stuttgart
Postleitzahl: 70190
Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2027
Enddatum der Laufzeit: 31/12/2031

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:
Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung
Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist nachzuweisen, dass innerhalb der letzten 3 Jahre mindestens 3 Aufträge zu Wartungsarbeiten von elektrischen und mechanischen Einrichtungen in Gebäuden (CPV-Code 50710000-5) durchgeführt wurden. Dabei sind folgende Bestimmungen zu erfüllen: - mind. 1 von 3 Aufträge: Büro-/Verwaltungsgebäude - mind. 2 von 3 Aufträge: Wartung von Brand- und Rauchschutztüren - mind. 2 von 3 Aufträge: Wartung von mind. 1.000 Objekten die unter die Kategorie der elektrischen und mechanischen Einrichtungen in Gebäuden Fallen. Referenzen werden anerkannt, deren Leistungserbringung nach dem 01.07.2023 erfolgte. Sollte die Leistungserbringung im Gesamten nicht abgeschlossen sein, werden nur Leistungen gewertet, welche bereits erbracht wurden.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung
Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist ein Nachweis über eine gültige Betriebshaftpflichtversicherung oder eine Verpflichtungserklärung zum Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung mit mindestens folgenden Deckungssummen einzureichen: - Personenschäden (pauschal) 3 Mio. EUR je Schadensfall - Sach- und Vermögensschäden (pauschal) 1 Mio. EUR je Schadensfall

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten
Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist nachzuweisen, dass das Wartungspersonal über die notwendigen Qualifikationen und Zertifikationen verfügt, um die Wartung von Brand- und Rauchschutztüren entsprechend den geltenden Bestimmungen durchzuführen. Es ist nachzuweisen, dass der Bieter über mind. 3 für die Wartungsarbeiten geeignete Arbeitskräfte verfügt (2 Personen zur Durchführung der Wartungsarbeiten, sowie 1 Person als Vertretung). Alle Personen sind namentlich zu nennen und müssen nachweislich in Summe folgende Befähigungen vorweisen können: - Befähigte Person für Brandschutztüren und -tore (von in Deutschland anerkannten Prüfanstalten, z.B. TÜV, DEKRA, etc.) - Fachkraft für Feststellanlagen nach DIN 14677/Instandhalter BMA - Werksgeschulter und vom Hersteller autorisierter Sachkundiger für Dreh- und Schiebetürantriebe Eine der genannten Personen ist als Hauptansprechpartner (Projektleiter) gegenüber dem AG zu nennen.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft
Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist nachzuweisen, dass der Bieter im Durchschnitt der letzten 3 Jahre über mind. 3 für die Durchführung der Wartungsarbeiten geeignete Arbeitskräfte verfügte (2 Personen zur Durchführung der Wartungsarbeiten, sowie 1 Person als Vertretung).

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz
Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist ein durchschnittlicher Jahresumsatz der letzten 3 Jahre von mindestens 250.000,00 EUR nachzuweisen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis
Bezeichnung: Angebotssumme
Beschreibung: Der Zuschlag wird an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot vergeben. Die Wirtschaftlichkeit der Angebote wird über die Angebotssumme definiert. Es werden lediglich vollständige Einreichungen bewertet. Nachforderungen zur Herstellung der Vollständigkeit werden gestellt, wenn diese mit den Bestimmungen nach § 56 VgV konform sind und die erreichte Bewertung für eine Zuschlagserteilung ausreichend ist. Die Bewertung der Zuschlagskriterien erfolgt auf der Grundlage der nachfolgenden Bewertungsgewichtung: Bieter, deren Preis bei weniger als 75% des durchschnittlichen Preises liegt, werden gem. § 60 Abs. Abs. 1 VgV zur Vorlage einer Aufklärung aufgefordert. Anschließend wird gem. § 60 Abs. 3-4 VgV entschieden, ob der Bieter vom Verfahren ausgeschlossen wird.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/08/2026 23:59:59 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4DMZMFXG/documents

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Zu verwenden ist ausschließlich der Kommunikationskanal des Projektraums auf DTVP. Die Bieter haben diesen eigenverantwortlich regelmäßig auf eingegangene Nachrichten zu prüfen, um über alle relevanten Informationen zum Verfahren zu verfügen.

URL: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4DMZMFXG

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4DMZMFXG

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 17/08/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 2 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderungen, welche gemäß den Bestimmungen des europäischen und deutschen Vergaberechts zulässig sind, werden vorgenommen, soweit der Bieter nicht bereits auf Grund sonstiger Angaben vom Verfahren auszuschließen ist.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Ort des Eröffnungstermins: DTVP

Eröffnungstermin — Beschreibung: elektronische Angebotsöffnung

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Demnach wird bezüglich der Einleitung von Nachprüfungsverfahren auf § 160 GWB verwiesen: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der

Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Bezüglich der Information nicht berücksichtigter Bieter und Bewerber gelten §§ 134, 135 GWB. Nach § 134 Abs.1 GWB haben öffentliche Auftraggeber die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. Nach § 134 Abs.2 GWB darf ein Vertrag erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach Absatz 1 geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf zehn Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. Gemäß § 135 Abs. 2 Satz 1 GWB kann die Unwirksamkeit nach § 135 Absatz 1 GWB nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Südwestrundfunk
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Südwestrundfunk

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Südwestrundfunk
Registrierungsnummer: t07119290
Postanschrift: Neckarstraße 230
Stadt: Stuttgart
Postleitzahl: 70190
Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)
Land: Deutschland
E-Mail: Ausschreibung-SWR@cpm.gmbh
Telefon: 016098637449
Internetadresse: http://www.swr.de
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: CPM GmbH Gesellschaft für Projektmanagement

Registrierungsnummer: HRB 244170
Postanschrift: Sigmaringer Straße 111
Stadt: Stuttgart
Postleitzahl: 70567
Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)
Land: Deutschland
Kontaktperson: CPM GmbH / Herr Noah Lehmann
E-Mail: Ausschreibung-SWR@cpm.gmbh
Internetadresse: https://www.cpm.gmbh/
Rollen dieser Organisation:
Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe
Registrierungsnummer: 08-A9866-40
Postanschrift: Kapellenstraße 17
Stadt: Karlsruhe
Postleitzahl: 76131
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de
Telefon: +49 721-9268730
Fax: +49 721-9263985
Internetadresse: https://rp.baden-wuerttemberg.de
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 91eec872-ee4d-4434-b6d5-0fc3e55b4410 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 15/07/2026 13:15:37 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 490816-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 135/2026
Datum der Veröffentlichung: 16/07/2026